

Vorlage Nr. 101.20.21

30. April 2026  
1 von 2

### Gewährung von Zuwendungen für Soziale Zwecke

Berichterstatter/-in: Stadtrat Dr. Norbert Wett

#### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadt Kassel gewährt den in der Begründung aufgeführten Institutionen für das Jahr 2026 für die jeweiligen Zwecke Zuwendungen in Höhe von insgesamt bis zu 257.000 €. Die Mittel stehen im Haushalt 2026, Produktbereich 5, Produkt 315 61 – Andere soziale Einrichtungen- zur Verfügung.“

#### Begründung:

„Für die Weiterführung bzw. Aufrechterhaltung der im Folgenden aufgeführten Angebote ist jeweils eine höhere als bisher vorgesehene Zuwendung erforderlich:

Zuwendungsempfänger	Zuwendungszweck	Geplante Zuwendung in € 2026		Differenz in €
		Bisher	Neu	
Caritasverband Nordhessen-Kassel e. V.	Quartiersarbeit Waldau	60.000	65.000	5.000
Deutsches Rotes Kreuz	Stadtteiltreff Mombach	85.000	102.000	17.000
Frauentreff Brückenhof	Stadtteilmanagement Oberzwehren	70.000	90.000	20.000
Gesamt		215.000	257.000	42.000

Zuwendungsverträge werden seitens des Sozialamtes entsprechend der Zuwendungsrichtlinien i. d. R. mit einer Laufzeit von max. drei Jahren geschlossen. Während dieser Laufzeit werden die Zuwendungen nicht dynamisiert, sondern unabhängig von Kostensteigerungen bei den Trägern jeweils in der gleichen Höhe gewährt. Die aktuelle Erhöhung der Zuwendungen für das Jahr 2026 ist nunmehr zur Weiterführung bzw. Sicherstellung der Arbeit in den genannten Projekten erforderlich; zum Zeitpunkt der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2025/2026 konnte die erforderliche Zuwendungshöhe für das Jahr 2026 für die einzelnen Projekte noch nicht konkretisiert werden:

- Quartiersarbeit Waldau  
Für das Quartiersprojekt Waldau wird zur Sicherung der erfolgreichen Arbeit nach Ende des aktuellen Zuwendungsvertrages der Einsatz zusätzlicher Mittel notwendig. Das Projekt hat sich zunehmend etabliert und sorgt für eine deutliche Belebung der Stadtteilarbeit. Mit der Erhöhung kann das Projekt auch Angebote im neuen Campus Waldau anbieten.



- Stadteiltreff Mombach  
Für den Erhalt des Status Quo der Einrichtung werden nach Auslaufen des bisherigen Zuwendungsvertrages zusätzliche finanzielle Mittel benötigt, um die Leistung unverändert anbieten zu können. Mit Blick auf die Anforderungen im Quartier insgesamt und der Hauptzielgruppe der älteren Menschen im speziellen wird die Fortführung des Angebots mit den bisherigen Stellenanteilen benötigt. Eine Verminderung des Angebotes durch reduzierten Personaleinsatz ist aus sozialpolitischer Sicht nicht zu vertreten.
- Frauentreff Brückenhof  
Für den Erhalt des Status Quo der Einrichtung werden zusätzliche finanzielle Mittel benötigt, um die Leistung unverändert anbieten zu können. Im Quartier sind vielfältige Herausforderungen zu bewältigen. Der Frauentreff Brückenhof sorgt mit dem Stadtteilmanagement für die zentrale Steuerung der verschiedenen sozialen Angebote im Stadtteil und leistet einen immanenten Beitrag für die Stabilität des Stadtteils mittels Unterstützung, Aktivierung und Vernetzung der Menschen und Akteure vor Ort. Das Stadtteilmanagement bringt sich zudem aktiv in der Digitalisierung sozialer Orte im Smart Kassel Kontext mit ein. Eine Verminderung des Angebotes durch reduzierten Personaleinsatz ist aus sozialpolitischer Sicht nicht zu vertreten.“

Der Magistrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 23. März 2026 beschlossen.

Dr. Sven Schoeller  
Oberbürgermeister